Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Wust so soltu dich an den rücken
legen eym in sinen schoß vnd thü
yme die gelieder von amander
vnd treusse ym der selben I die aü=
gen vnder die gelieder vnd las
yn also ein stunde ligen vnd thü das
zwornet des tages biz er gesunt
wirt ꝛc Ein gebrant wasser vō
alle sucht der augen ꝛc
Do nym zitlosen blumen mit der
würtz vnd wiß lilien blumen vnd
borne dar vß ein wasser vn treiff
das in die augen ꝛc Ein anders
vor die dünckeln augen ꝛc
Do nym appel fenchel vnd ruten
vnd liathonien vnd agrymonie
garten distel gamander liebenel
die safft da von vnd vj pfeffer kor=
ner vnd ein loffel vol honiges vn
einer maide harn so vil der vnder
also drüwest sin genug vnd zer=
rybe den pfeffer klein vnd thu disse
ding in des kindes harn vnd las
yn lutern vnd wan die augen trü=
be sin dem thu das lutter dar yme
einwenig so wirt sie vm halle ꝛc
Zu den dünckeln augen ꝛc
Do nym ein findung des steins
wissen calmyn findest findest i d
apotecken vnd gluwe yn also ein
yden ip stut vnd also dick er glu=
wendig wirt so lesche yn in gute
win vnd wan er dan die ip male
also geglüwet wirt vnd gelest
wirt des wins sol ein mas sin vnd
nym dan den stein her vß vnd zer=
stosse yn zu mal klein vnd wa der
stein zu kleinem pulfer worde ist
so thü das pulfer wider in den win
vnd rür es wider vnder amander
wol vnd las es dan lutern das lut
ist zu allem schaden der augē gut
dar yme einwenig gethan ꝛc
Vor fel vnd flecken vnd and sucht
der augen ꝛc Do nym das wisse
calmyn stein vnd gluwe yn ip stut
vnd lesche yn also dick in essich

A gnotem

Vnd zürribe dan den stein also
klein als solt man do mit malen
vnd wiß hygeber klein gemalen vn
gaffer der drüer teyl eins also vil
also des andern vnd alles klein ge=
malen vnd blase das einwenig mit
eym feder stengel in die augē vn
lig ein wile da nach off dem ruck
Ein gut wasser vor fel vnd rot
der augen ꝛc Do nym vngelasten
kalck vnd thü frisch suber wasser dar
vber vnd rür es vast vnd amander
ein halb stund oder me vnd setze es
dan off einen warme ofen vnd las
es stan ein dag vnd ein nacht vn
sihe es dan suber abe in ein messin
becken vnd thü ein halb lot sal ar=
moniack wol gerieben dar vnder
vnd einwenig span grün auch wol
geriben zu des wassers ein mas
vnd rür es dan wol in de becken
vmb vnd vmb wol off ein stunde vn
setze es dan wider off den ofen
ein dag vnd ein nacht vnd decke
es wol zu so ist es bereit wilt es
aber sterckin Do nym j mas wassers
vnd wasche das bla von dem becken
vnd thli es dar vnder so wirt es
gut ꝛc Ein gut wasser zu den aü=
gen ꝛc Do nym ein halb ℔ lot salmi=
ackas vnd ribe den klein vnd gus den
aller besten win dar an den du gesa=
ben machst vnd thü dar zu das vier=
de teil wassers vnd las das wol her=
wallen off einer glüt vnd gus es dar
nach in ein messin becken vnd setze
es off einen kessen ofen ein dag vn
ein nacht vnd deck es suber zu vnd
thü es dar nach in ein glas vnd nym
ein suber warm wasser vnd wasche
das bla abe dem becken vnd gus
es auch in das glas diz ist dz best
wasser zu den sren vnd geswulst
der augen vnd wan eym der zagel
we düt der nem ein rürlin vnd
gus des wassers dar doch in den